# Zwei- oder dreitüriger Ausführung

Artikel vom **17. Oktober 2020**
Busse mit Verbrennungsmotor




Iveco Urbanway Niederflur-Solobus mit Euro-VI-Dieselmotor in Diensten der VWS, Siegen (Bild: Wern Group).

Als Nachfolgebaureihe des Stadtbusses Citelis wird seit 2013 der Urbanway angeboten. Gleichzeitig änderte sich die Firmierung von Irisbus auf Iveco Bus. Der vollniederflurige Urbanway wird als Solo- und Gelenkbus angeboten. Die Daten des Solobusses sind: Länge 12.000 mm, Breite 2500 mm und Höhe 3066 mm. Der Radstand beträgt 6120 mm. Angeboten wird sowohl eine zweitürige als auch eine dreitürige Version. Der Zweitürer bietet – je nach Wunsch – 27 bis 35 Fahrgastsitzplätze. Beim Dreitürer können zwischen 22 bis 30 Fahrgastsitzplätze angeboten werden. Bei einem max. Gesamtgewicht von 18.000 kg können bis zu 87 Fahrgäste insgesamt befördert werden. Angetrieben wird der Solobus wahlweise von dem Iveco Tector 7 mit 210 kW (285 PS) oder alternativ mit dem stärkeren Cursor 9 Common Rail Dieselmotor (8,7 l Hubraum) mit 228 kW (310 PS) oder 265 kW (360 PS) Leistung. Neu ist der Cursor 9 NP (Natural Power). Dieser Gasmotor leistet 265 kW (360 PS). Er ist für die 12-m-Versionen der Crossway City und der Crossway Line Modelle verfügbar. Als Automatikgetriebe kann

wahlweise das ZF Ecolife oder das Voith Diwa 6 bestellt werden. Im Low-Entry-Bereich bietet Iveco Bus den Crossway LE als City Ausführung oder als Überlandbus an. Der Crossway LE City ist in vier Längenvarianten mit 10.845 mm (Radstand 4825 mm), 12.050 mm (Radstand 6030 mm) und 12.895 mm (Radstand 6945 mm) erhältlich. Seite einigen Jahren ist auch eine dreiachsige Variante mit 14.500 mm Länge verfügbar. Bei voller Bestuhlung können bis zu 61 Fahrgäste – trotz vorhandenem Rollstuhlplatz - sitzend befördert werden. Vier davon sind als Klappsitze ausgeführt. Es gibt ihn jeweils in zwei- oder dreitüriger Ausführung, wobei die ersten beiden Türen 1200 mm Breite haben und sowohl nach außen als auch nach innen öffnend bestellbar sind. Wird eine dritte Tür gewünscht, so ist sie nur nach außen öffnend und mit 800 mm Breite als ein- oder zweiflügelige Tür erhältlich. In der jeweils zweitürigen Version bietet der Crossway City bei 10.800 mm Länge 34, bei 12.000 mm Länge 38 und bei 13.000 mm Länge 41 Fahrgastsitze an. Das max. Gesamtgewicht beträgt bei allen drei Längenvarianten 18.000 kg. Als EURO-VI-Dieselmotoren kommen der Cursor 9 Common Rail (8,7 l Hubraum) mit 265 kW (360 PS) oder der Tector 7 (6,7 l Hubraum) mit 210 kW (285 PS) wahlweise zum Einbau. Serienmäßig wird der Crossway LE City mit dem ZF-Ecolife oder wahlweise dem Voith Diwa Automatikgetriebe geliefert. Als Option sind außerdem manuelle Schaltgetriebe von ZF oder Voith erhältlich. Während der Crossway in größeren Stückzahlen auf deutschen Straßen unterwegs ist, macht sich der Urbanway noch recht rar. Doch mittlerweile sind schon einige Exemplare auf deutschen Straßen unterwegs. Zu den Kunden zählt die Fa. Kohler Reisen aus Höchstadt. Sie setzt drei Urbanway-Solobusse im Auftrag der Stadtwerke Erlangen ein. Anfang 2018 erwarben zudem die zur Wern Group in Siegen gehörenden Verkehrsbetriebe Westfalen Süd (VWS) sieben Urbanway-Solobusse.

---

**Hersteller aus dieser Kategorie**

---

© 2025 Kuhn Fachverlag